



„Die Waffen nieder“

Feministische Wege zum Frieden – Frauenfriedenstag

Mit ihrer konsequent pazifistischen Haltung traf die Friedensaktivistin Bertha von Suttner den Nerv ihrer Zeit. Ihr Aufruf „Die Waffen nieder“ von 1889 ist in der Gegenwart immer noch aktuell. Am Frauenfriedenstag 2023 wird mit verschiedenen Impulsreferaten der Frage nachgegangen, wie eine pazifistische Haltung heute politisch und theologisch begründet werden kann und wie zivile Konfliktlösungen aussehen können. Die Frauenrechtsorganisation AMICA, die 2023 ihr 30-jähriges Bestehen feiert, wird ihre Arbeit in aktuellen Kriegs- und Krisengebieten vorstellen. Auch Mitglieder des internationalen Friedensnetzwerks „Frauen in Schwarz“ und weitere Friedensinitiativen werden über ihr Engagement berichten.

Samstag, 18. November, 11 – 17 Uhr

- Referentinnen** Pastorin Antje Heider-Rottwilm, Vorsitzende Church and Peace – Europäisches Friedenskirchliches Netzwerk, Berlin; Martina Sabra, Journalistin, Köln; Cornelia Grothe, AMICA e. V., Freiburg
- Infostände und Worldcafé** AMICA e. V.; Brot & Rosen, Diakonische Basisgemeinschaft e. V.; Church and Peace; Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsgegnerInnen Hamburg; Weltgebetstag, Fachstelle Geschlechtergerechtigkeit, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost; Frauen in Schwarz Hamburg; Volksinitiative gegen Rüstungsexporte Hamburg; Women’s Initiatives for Sustainable Peace, Dialogue and Democracy, Dialogplattform von OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e. V.
- Musik** Bärbel Fünfsinn, Theologin und Musikerin, Hamburg
- Leitung** Dagmar Ihlauf, Ute Morgernoth, Delphine Takwi, Dr. Michaela Will, Birgitt Wulff-Pfeifer
- Veranstalterin** Frauenwerk der Nordkirche
- Unterstützt von** AMICA e. V., Freiburg; Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg; Ev.-Luth. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein
- Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Altona (barrierefrei)
- Kosten** 20 €, Ermäßigung möglich
- Anmeldung** www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen